

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Schulinformationen sind wirklich für alle, werden aber nur via Email an die Eltern und das Kollegium geschickt. Daher die Bitte an die Eltern, sie auch ihren Kindern zum Lesen zu geben, da sie ja nicht mehr in ausgedruckter Form mit nach Hause gebracht werden. Herzlichen Dank!

Das **schriftliche Abitur** ist gut angelaufen mit den Spanischklausuren am letzten Montag und dem ersten großen Tag heute mit einem Novum am Wentzinger-Gymnasium: Deutschklausuren für alle in der Sporthalle! Wir drücken den Abiturientinnen und Abiturienten die Daumen, dass niemand krank wird und alles gut gelingt. Bis zu den Pfingstferien ist dann für die meisten Abiturientinnen und Abiturienten das schriftliche Abitur abgeschlossen und es beginnt eine letzte Präsenzphase vor dem mündlichen Abitur, das erst in den letzten Tagen des Schuljahres stattfinden wird. Dazwischen gibt es noch Nachschreibetermine für die, die jetzt nicht schreiben können.

Und was ist mit allen anderen?

Es wird noch weiter zu Hause gelernt, ohne direkten Kontakt zu Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrerinnen und Lehrern. Das bedeutet vielfach für die Eltern, dass sie immer wieder zum Lernen anhalten müssen und zusätzlich versuchen in die Lehrerrolle zu schlüpfen, die sie gar nicht ausfüllen können. Manch einer wird allmählich dieser schier nicht enden wollenden Situation überdrüssig und doch klappt es in den meisten Fällen gut zu Hause. Danke für Ihre Geduld, Danke für Ihre Ausdauer und wir hoffen, dass Sie weiterhin zuversichtlich bleiben!

Die Pfingstferien werden Pfingstferien sein, aber wie geht es danach weiter?

Wider Erwarten gelingt es uns auch unter Wahrung der Corona-Abstandsregeln bis zu 15 Kinder in ein großes Klassenzimmer zu bekommen. Damit müssen wir die Klassen für den Präsenzunterricht nur halbieren und nicht dritteln. Auf dieser Basis laufen gerade unsere Planungen für die Zeit nach den Pfingstferien. Zu den räumlichen Einschränkungen kommen weitere einengende Rahmenbedingungen: Die Lehrerversorgung spielt eine große Rolle. Ein nicht unerheblicher Teil des Kollegiums muss unter den momentanen Bedingungen von zu Hause aus arbeiten. Der Unterricht der Abiturientinnen und Abiturienten hat Vorrang und die Betreuungsgruppen müssen weiterhin versorgt werden. Hinzu kommt, dass die Abiturkorrekturen erst Ende Juni abgeschlossen sein werden und der Präsenzunterricht nach den Pfingstferien hauptsächlich in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen gehalten werden soll. Dieser Fachunterricht in geteilten Klassen kostet viele Lehrerstunden, die vom Kollegium gemeistert werden müssen.

Trotzdem sind wir mittlerweile optimistisch, dass nach den Pfingstferien jeweils zwei weitere Jahrgänge pro Woche, mit 4 Stunden pro Tag, am Vormittag in die Schule kommen können. Bei diesem Modell würden alle Schülerinnen und Schüler bis zu den Sommerferien noch jeweils zwei Wochen Präsenzunterricht an der Schule haben. Genauer werden wir Ihnen nächste Woche schreiben können. Die Präsenzbetreuungsgruppen werden dann teilweise wieder aufgelöst und wir müssen sehen, wie stark und in welchen Fächern der Fernunterricht dann noch aufrecht erhalten werden kann.

Die Regelungen, die wir am 4. Mai im Schulhaus eingeführt haben, werden bestehen bleiben. Dazu gehören: Ein Maskengebot in den Fluren und auf dem Schulgelände, kein Bäckerverkauf, kein Trinkbrunnen, Einbahntreppenhäuser, Sammeln vor dem Eingang mit Abstand, nur eine Person gleichzeitig im Toilettenraum, Unterrichten mit Abstand, Das alles wird sehr gewöhnungsbedürftig sein. Auch dazu Näheres nächste Woche.

Datenschutz im Fernunterricht:

Als Schule haben wir empfohlen für den Fernunterricht Email, Horde, Moodle und BBB zu nutzen. Bei der Auswahl der Empfehlungen war es uns wichtig datenschutzkonform vorzugehen.

Beim momentanen Emailverkehr im Fernunterricht hat jeder den Datenschutz selbst in der Hand, durch die Wahl des Providers und die Möglichkeit der Verwendung von Zertifikaten. Es werden nur Fachinhalte und die ein oder andere Rückmeldung zu Schülerleistungen versendet. Daher haben wir keine datenschutzrechtlichen Bedenken.

Horde läuft auf dem von uns im Schulhaus betriebenen Server. Alle Daten, welche die Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsnetz abspeichern, egal ob direkt in der Schule oder über Horde, können von ihnen selbst und im Normalfall auch nur von ihnen selbst wieder gelöscht werden. Ansonsten werden die Daten bei Austritt aus der Schule gelöscht.

Unser Moodle läuft auf einem landeseigenen Belwue-Server. Belwue ist eine Landeseinrichtung, die das universitäre Hochgeschwindigkeitsnetz in Baden-Württemberg betreibt und Dienstleistungen für Schulen anbietet. Die Konfiguration der Belwue-Moodle ist EU-DSGVO-konform und mit dem Hauptpersonalrat abgestimmt.

Unsere BBB-Installation für Webkonferenzen ist wegen der Internetanbindung auf einem angemieteten Server installiert. Der Server steht in Deutschland und das Rechenzentrum wird von einem in Deutschland angesiedelten Unternehmen betrieben. Die Installation ist von unserem Administrator gemacht worden und auch nur der hat Zugriff darauf. Die Anmeldung kann nur über eine gesicherte Verbindung erfolgen. Jeder kann für sich entscheiden, ob neben dem Mikrofon auch die Kamera freigeschaltet wird. Das Aufnehmen von Sitzungen/Konferenzen ist im System grundsätzlich ausgeschaltet. Damit sind wir unserer Meinung nach auch hier EU-datenschutzkonform.

Corona-Studie und weitere Anhänge:

Die Uniklinik Freiburg beteiligt sich auch am zweiten Teil einer Studie der Unikliniken zum Thema: „Wie verbreiten sich Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Familien?“. Dafür werden Familien mit Kindern gesucht, in denen mindestens eine Coronainfektion aufgetreten ist.

Nähere Informationen dazu finden sie unter: <https://www.corona-kinderstudie.de/>

Sollten Sie teilnehmen wollen, können Sie über corona.kinderstudie@uniklinik-freiburg.de Kontakt aufnehmen.

Außer dieser Schulinformation erhalten Sie mit gleicher Email noch je ein Schreiben des Freiburger **Gesamtelternbeirats** und der **Kultusministerin** zur aktuellen Situation und zum Ausblick, wie es nach den Pfingstferien weitergehen soll.

Es bleibt weiter spannend, wie sich die Coronazahlen und damit auch die Bedingungen an den Schulen verändern werden. Sie können sicher sein, dass wir versuchen den Schulbetrieb so gut wie möglich für alle Beteiligten zu organisieren und Sie auf dem Laufenden zu halten.

Die Bedingungen für Unterricht und das soziale Lernen in der Schule sind nach wie vor nicht gut und verlangen von allen Beteiligten viel Flexibilität, Frustrationstoleranz und vor allem Geduld, Geduld und nochmal Geduld.

Bleiben Sie trotzdem weiterhin optimistisch!

Mit den besten Wünschen

gez. Joachim von der Ruhr
Schulleiter

gez. Marianne Jöllenbeck
stellv. Schulleiterin